

Neues Fragment des Ennius.

Bei Isidor or. I, 35, 3 steht die folgende Zeile:

Graecia Sulpicio sorti data, Gallia Cottae.

Hier hat Dousa sein gewohnter Scharfsinn im Stich gelassen, indem er die Zeile dem Lucilius [inc. 188] zuschreibt und ihren Inhalt auf die Consuln Sulpicius Galba und Aurelius Cotta bezieht, die, als sie zum Krieg gegen Viriathus geschickt zu werden wünschten, der jüngere Scipio beide, wenn auch aus entgegengesetzten Gründen, dazu untüchtig erklärte. Vielmehr leuchtet es ein, dass der Vers auf die Consuln d. J. d. St. 554 geht, von denen der eine Macedonien (hier des Verses wegen Graecia), der andere erst Italien, dann Gallien zur Provinz erhielt; vgl. Liv. XXXI, 4, 4; 6, 1. Er stammt aus dem Anfang des 10. Buches der Annalen des Ennius.